

Verfasst von **Marta Barberis**
Illustriert von **Marta** und **Marina Barberis**

Geschichten über gefährdete Pflanzen

DIEBSTAHL IN DEN APENNINEN



Über die Buchreihe “Geschichten über gefährdete Pflanzen”

Vor Ihnen liegt ein Kinderbuch, das durch die Zusammenarbeit innerhalb der COST-Aktion ConservePlants zum Leben erweckt wurde. ConservePlants besteht aus Forscherinnen und Forschern aus Europa und weiteren Ländern, die sich mit großem Engagement für den Schutz gefährdeter Pflanzenarten einsetzen. Unseren Forschenden liegt aber nicht nur ihre wissenschaftliche Arbeit am Herzen, sondern auch die Weitergabe von Wissen an Menschen jeden Alters, insbesondere an Kinder. Und wie könnte man junge Menschen besser fesseln als durch Geschichten!

Mit großem Stolz präsentieren wir in dieser Buchreihe packende Erzählungen über gefährdete Pflanzen, die von unseren engagierten Forscherinnen und Forschern mit viel Hingabe geschrieben wurden. Sie bieten einen einzigartigen Einblick in das Leben dieser bemerkenswerten Pflanzen und vermitteln wertvolle Erkenntnisse über ihre Bedeutung und die Herausforderungen, die sich ihnen stellen. Jede Geschichte ist so erzählt, dass sie gleichzeitig unterhaltsam und lehrreich ist, um die Liebe zur Natur zu fördern und den Naturschutz zu unterstützen.

Kommen Sie mit auf eine packende Entdeckungsreise, auf der wir die Wunder der Natur durch diese Geschichten erkunden. Tauchen Sie ein in spannende Erzählungen und anschauliche Illustrationen, die diese gefährdeten Pflanzen zum Leben erwecken, und begleiten Sie uns auf der Suche nach dem Schutz und der Erhaltung der bemerkenswerten Artenvielfalt unseres Planeten.

Živa Fišer, Vorsitzende der COST-Aktion ConservePlants



This publication is based upon work from COST Action CA18201 - An integrated approach to conservation of threatened plants for the 21st Century, supported by COST (European Cooperation in Science and Technology).

COST (European Cooperation in Science and Technology) is a funding agency for research and innovation networks. Our Actions help connect research initiatives across Europe and enable scientists to grow their ideas by sharing them with their peers. This boosts their research, career and innovation.

www.cost.eu

Geschichten über gefährdete Pflanzen

***DIEBSTAHL
IN DEN APENNINEN***

Verfasst von **Marta Barberis**

Illustriert von **Marta** und **Marina Barberis**

Deutsche Übersetzung **Marlene Schweighofer**

Herr Eidechse wacht morgens auf,
ein neuer Fall nimmt seinen Lauf.
Einen Fall von Diebstahl gilt es zu klären,
als Detektiv darf er sich nicht beschweren.
Trotzdem wird er seine Frau vermissen
und will sie zum Abschied küssen:
Sie sagt: „Schatz, hab einen schönen Tag!
Lös den Fall und arbeite hart!“



Wunderschön, auf hartem Stein,
wächst die Primel, zart und klein.

„Edler Herr, das ist die Lage
nicht geschlafen hab´ ich für Tage
Meine Verzweiflung, sie ist groß!

Wer macht sowas?

Wer war das bloß?

Mein Pollen wurde mir gestohlen!

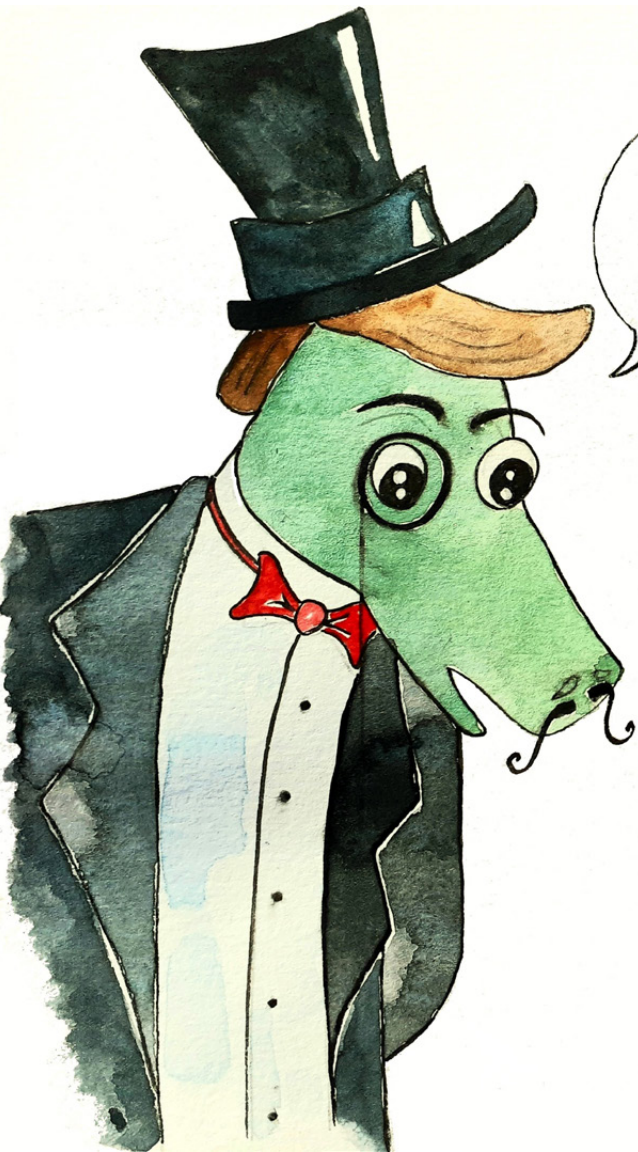
Bitte, Herr Eidechse, Ihr müsst
ihn zurückholen!“

Sie weint und klagt,

Herr Eidechse weiß einen Rat:

„Beruhige dich, meine Liebe,
konntest du sie sehen,
die bösen Diebe?“





„Ich sah ein paar Käfer auf meiner Blüte,
die sonnten sich und waren müde.“

„Waren die am Raub beteiligt?“

„Nein, die netten Käfer hatten' s eilig.
Sie halfen mir und flogen fort.“

„War sonst noch wer an diesem Ort?“

„Ah! Ich sah ein hübsches Fräulein,
mit langem Rüssel und verdächtigen
Äuglein!“

„Weißt du, wo ich sie jetzt finde?“

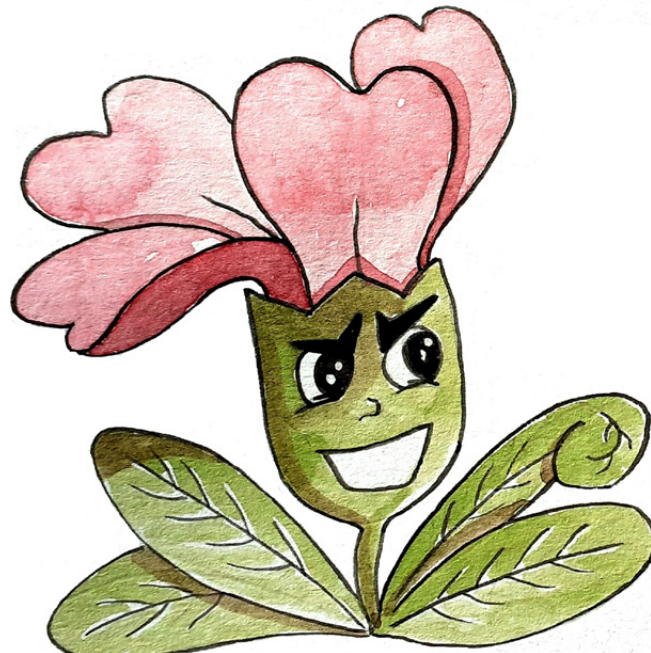
„Sie fliegt dort oben, getragen vom
Winde“

Oben im Himmel macht sie ihr Tänzchen,
das verdächtige Fräulein Taubenschwänzchen.

„Hallo, meine Herren, darf ich fragen,
was Sie da unten über mich sagen?“

„Hast du meinen Pollen geklaut?
Ich sehe ihn auf deiner Flügelhaut!“

Der Schmetterling prüft das sogleich,
sieht den Pollen und wird bleich.



Das Taubenschwänzchen fragt leise und klein:
„Könnt ihr mein Verhalten je wieder verzeihn“?

“Ich wollte doch nichts Böses tun,
kann dies auf einem Missverständnis beruhn“?

“Oh liebe Primel, es tut mir leid!
Ihr Primeln steht hier doch zu zweit!
Dort drüben sitzt dein Zwillingsbruder,
dem brachte ich dein Pollenpuder.”

Die Primel errötet
und schämt sich,
denn in ihrer
Beschuldigung
irrte sie fürchterlich!



Die Schmetterlingsdame wird langsam nervös

“Bitte sag etwas, das mich endlich erlöst!“

„Liebes Fräulein, es tut mir sehr leid!

Deine Tat erfüllt mich mit Fröhlichkeit.

Du bringst den Pollen von Blüte zu Blüte,
die Samen verdanken wir nur deiner Güte.

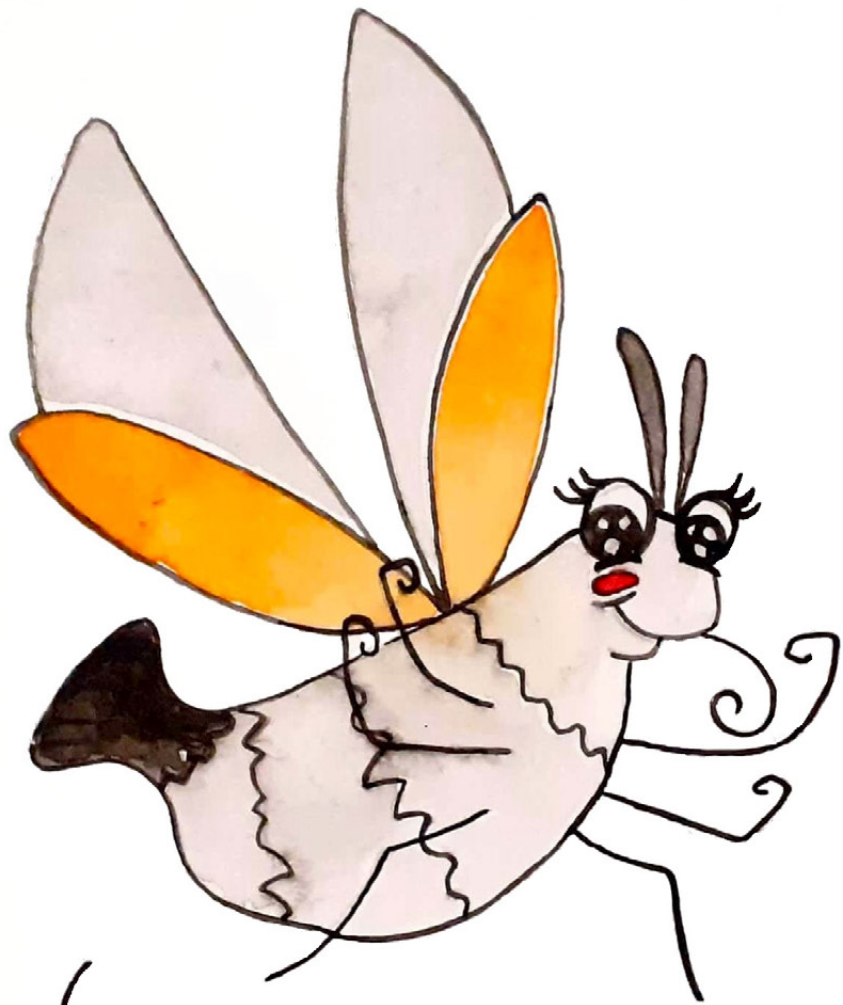
Nun nimm meinen Nektar und trink

ihn als Dank,

dass ich dich beschuldigt hab,
macht mich ganz krank.

Nur noch eines sagen
wir Primeln dir:







Deine
Besuche, die
lieben wir!"



10

Foto: Giada Giacomini



Foto: Marta Galloni

Wissenschaftliche Bemerkungen zur Pflanzenart:

Primula apennina ist eine rosablütige Primelart, die in den italienischen Regionen Emilia–Romagna und Toskana lokal geschützt ist. Sie wächst in Erdspalten der Bergkämme des Apennins zwischen 1400 und 2000 m.s.m.. Die Art besitzt zwei unterschiedliche Blütentypen. Samen werden nur gebildet, wenn Pollen von einem Blütentyp auf den anderen übertragen wird. Dies geschieht durch Insekten auf der Suche nach Futter. Wenn die Insekten die Blüten besuchen, um Nektar zu trinken oder Pollen zu sammeln, bleibt Pollen an ihnen haften, den sie unabsichtlich zur nächsten Blüte tragen. So bestäuben sie die Pflanzen und sichern die Produktion von Samen. Wie bei vielen anderen Pflanzenarten sind die Blüten von *Primula apennina* zwittrig, d.h., sie besitzen männliche und weibliche Organe. Bestäuber sind im Gebiet, in dem *Primula apennina* wächst, offenbar selten. Botaniker haben jedoch festgestellt, dass Besuche durch die tagaktiven Taubenschwänzchen *Macroglossum stellatarum* während ihrer Wanderungszeit ausreichend sind, um Bestäubung und Samenproduktion der Art sicherzustellen. Wir müssen jedoch wachsam bleiben! Klimawandel könnte eine ungleiche Verschiebung von Blütezeit der Primel und Wanderungszeit der Taubenschwänzchen verursachen. Wenn beide nicht mehr übereinstimmen, stellt das eine mögliche Gefährdung für die Primelart dar. Daher ist ein regelmäßiges Monitoring sehr wichtig, um den Schutz der Art sicherzustellen.

Über die Autorin/Illustratorin

Marta und Marina Barberis, zwei von drei Schwestern, sind am Fuße der italienischen Alpen aufgewachsen. Beide entdeckten früh ihre Leidenschaft für Kunst und fanden ihren eigenen Ausdruck im Schreiben und Zeichnen. Gemeinsam bauen sie Buchregale aus Paletten – daneben ist “Theft on the Apennines” ihr erstes gemeinsames Projekt. Vor kurzem hat Marta ihr PhD-Studium in Bestäubungsökologie an der Universität von Bologna erfolgreich abgeschlossen. Marina hat ihre wahre Berufung in freiwilliger Sozialarbeit gefunden. Neben Sara – der oben erwähnten dritten Schwester, ohne die es diesen etwas schrägen biographischen Text nicht geben würde – besteht ihre Familie aus ihren Eltern – begeisterte Imker – und deren Bienen. Ein spezieller Dank geht an Camillo die Katze, die täglich von kontinuierlichen menschlichen Therapiesitzungen profitiert und das tatsächliche Oberhaupt der Familie ist (auch wenn Marta etwas anderes glaubt). Manchmal denkt Camillo, er sei eine Kaki-Frucht, und verbringt den ganzen Morgen mit einem Sonnenbad unter dem Baum hinter dem Haus. Dabei sieht er in seiner Verantwortung tragenden Rolle königlich aus.



Foto: Fulvia Girelli

Die Geschichten über gefährdete Pflanzenarten (“Stories About Endangered Plants”) sind das Ergebnis des Projektes „Children’s book as an strategy for plant conservation”, das nach einer Originalidee von Sissi Lozada Gobilard entstanden ist. Ihr ist Marta sehr verbunden dafür, dass sie sie in das Projekt einbezogen hat. Marta ist zudem allen anderen AutorInnen und IllustratorInnen der anderen Geschichten dankbar, und auch den Verantwortlichen der COST Action CA18201, die das Projekt Wirklichkeit werden ließen. Sie dankt auch ihren FreundInnen Robin Brown und Sarah Harrison dafür, dass sie den ersten Entwurf von “Theft on the Apennines” kritisch gelesen haben und auch das Englisch überprüft haben. Marta und Marina sind einander auch dankbar für ihre gegenseitig Freundschaft und Unterstützung, und auch für die Freundschaft und Unterstützung durch ihre Schwester Sara.

Geschichten über gefährdete Pflanzen

Diebstahl in den Apenninen

Originaler Titel: Furto sull’Appennino

Verfasst von Marta Barberis

Illustriert von Marta Barberis und Marina Barberis

Übersetzt von Marlene Schweighofer

Sprachprüfung: Christiane Dalton-Puffer

Wissenschaftliche Herausgeber: Katarina Šoln, Živa Fišer und Sissi Lozada Gobilard

Design Tina Vranes

Herausgegeben von Založba Univerze na Primorskem

Koper | 2024 | www.hippocampus.si

© 2024 Marta Barberis und Marina Barberis

Kostenlose elektronische Ausgabe

<https://www.hippocampus.si/ISBN/978-961-293-348-7.pdf>

<https://www.hippocampus.si/ISBN/978-961-293-349-4/index.html>

<https://doi.org/10.26493/978-961-293-348-7>



Übersetzt von Marlene Schweighofer im Rahmen eines Bachelorseminars an der Universität Wien unter Leitung von Mag. Dr. David Bröderbauer und Dr. Michael Kiehn

Katalogni zapis o publikaciji (CIP) pripravili
v Narodni in univerzitetni knjižnici v Ljubljani

COBISS.SI-ID 197334531

ISBN 978-961-293-348-7 (PDF)

ISBN 978-961-293-349-4 (HTML)

